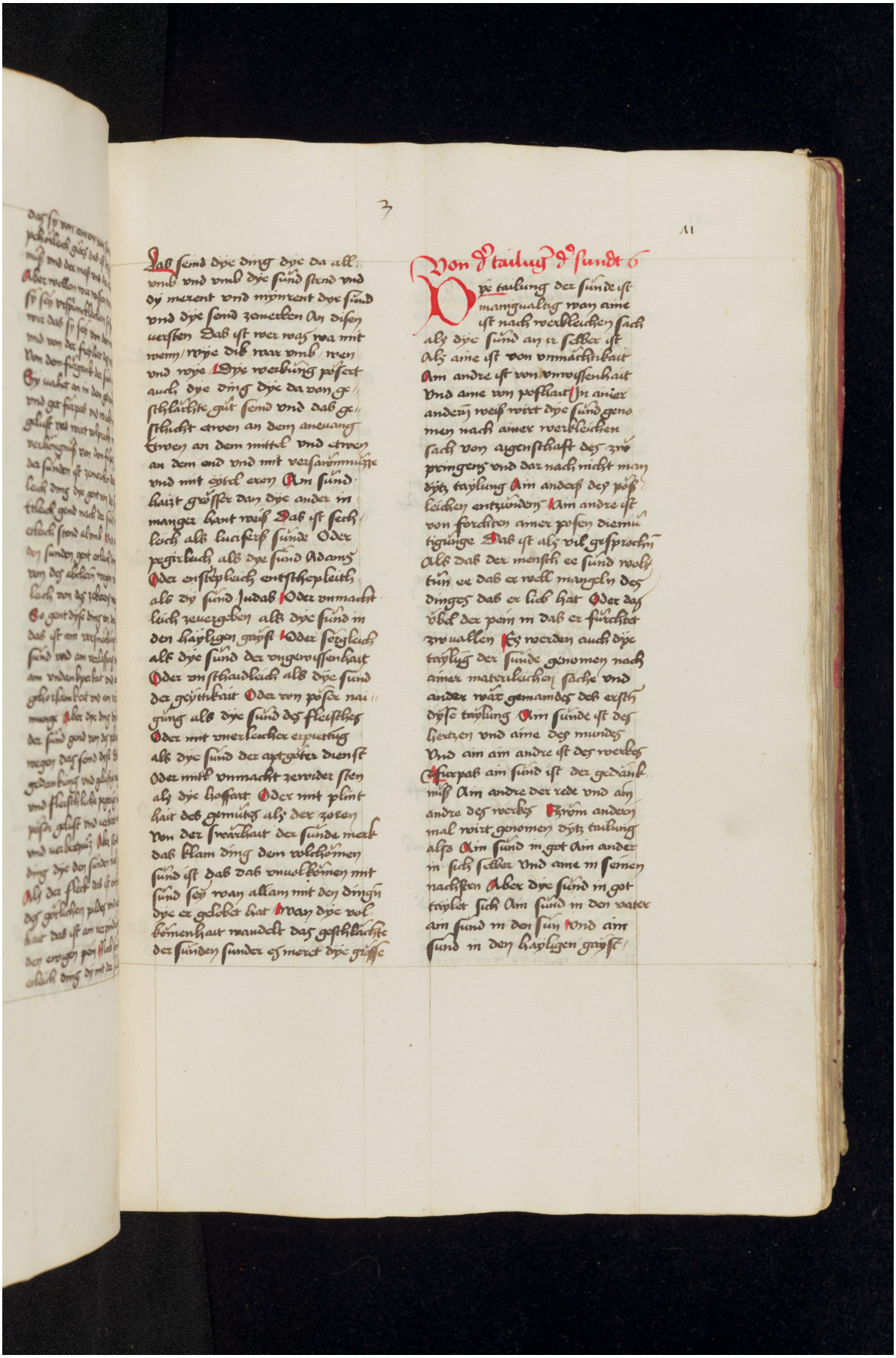
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



3

Das sind die ding die da all
vmb vnd vmb die sünd stend vnd
dy merent vnd mynnent die sünd
vnd die sind zeuerlen An disen
uersen Das ist wer waz wa mit
wem/ wie dik naz vmb wen
vnd wie Die werbung pöset
auch die ding die da von ge
sthlächte gut sind vnd das ge
sthlicht etwen an dem anevang
etwen an dem mittel vnd etwen
an dem end vnd mit versäumnuzze
vnd mit gitel eren Am sünd
hautz grösser dan die ander in
mangir haut weis Das ist sech
lich als lucifer sünde Oder
pegirlich als die sünd Adams
Oder entsthepleich entsthepleith
als dy sünd Judas Oder vnmacht
lich zuezegeben als die sünd in
den hayligen geist Oder sorgleich
als die sünd der engeuessenhaut
Oder vnsthaudleich als die sünd
der geythaut Oder von pöse nai
gung als die sünd des fleisthes
Oder mit vnerleicher expuetung
als die sünd der aytgiter dienst
Oder mitt vnmacht zeuider sten
als die hoffart Oder mit plint
haut deb gemüts als der zoten
Von der sterkhaut der sünde merk
dab klam ding dem wolhärmen
sünd ist dab dab vnuelkömen mit
sünd sey wan allam mit dey dingn
die er gelobet hat Wan die vol
kömenhaut wandelt das gesthlächte
der sünden sunder es merct die grösse

Von d taulung d sundt 6

Die taulung der sünde ist
mangualtig wan ame
ist nach werdleichen sach
als die sünd an ir selber ist
als ame ist von vnmärchenhaut
Am andre ist von vnmossenhaut
Vnd ame von pessiaut In anier
ander weis wirt die sünd geno
men nach amer werdleichen
sach von aygensthaft dey zu
pringen vnd dar nach nicht man
dik taylung Am andech dey pös
leichen entzündy Am andre ist
von forchten amer pösen diemü
tigunge Das ist als vil gesprochn
Als dab der mensch ee sünd wolt
tun ee dab er well mangeln des
dinges dab er lieb hat Oder das
übel der pein in dab er fürchtet
zu vallen Es werden auch die
taylug der sünde genomen nach
amer materuleichen sache vnd
ander wär gemamdes deb ersth
dise taylung Am sünde ist des
hertzen vnd ame des mundes
Vnd am am andre ist der werkes
Furpab am sünd ist der gedank
niss Am andre der rede vnd am
andre des werkes Ferum anden
mal wirt genomen dik taulung
als Am sünd in got Am ander
in sich selber Vnd ame in seinen
nachsten Aber die sünd in got
teylet sich Am sünd in den vater
am sünd in den sun Vnd am
sünd in den hayligen geist